

Meeting Point

SCHRÖTER
LEADING QUALITY

AUSGABE 55 | 2020

Weltweit verbunden. Gemeinsam schaffen wir Lösungen.

INTERNATIONALE BAUSTELLEN IN KRISENZEITEN.



CUSTOMER REPORT

G. Brandt Meat Packers Ltd. produziert Qualitätsdelikatessen in europäischer Tradition **Seite 2**

INSIDE

Weltweites Service-Netzwerk: neue Vertretungen in Serbien und der Dominikanischen Republik **Seite 4**

INSIDE

Makeover: Schröter Webauftritt im neuen Look **Seite 6**

Qualitätsdelikatessen in europäischer Tradition

Seit mehr als 60 Jahren steht die G. Brandt Meat Packers Ltd. in Kanada für traditionelle Wurst- und Feinkostprodukte. Die handgeschriebenen Rezepte werden von Generation zu Generation weitergegeben, doch der Maschinenpark ist hochmodern. Dafür sorgt Schröter seit mehr als 20 Jahren.

1958 gründeten Gerhard und Ida Brandt das Familienunternehmen, das inzwischen in dritter Generation besteht. Zur vielfältigen Produktpalette gehören heute Wurstwaren wie Salami, Frankfurter, Wiener, Mortadella und die polnische Spezialität Kolbassa ebenso wie Roh- und Kochschinkenprodukte. „Wir verwenden nur die besten Zutaten und sind stolz darauf, wie wir unsere Produkte herstellen“, sagt Richard Brandt, einer der vier Brandt Manager.

Kontinuierliche Zusammenarbeit

Und die Basis dafür sind seit 1997 die Anlagensysteme von Schröter. Alles begann mit der Lieferung einer Heißrauch-Kochanlage THERMICjet® HR-6 mit Glimmraucherzeuger SMOKjet® RH. Das nächste Projekt folgte 2003 als das kanadische Unternehmen begann, seine Produktionskapazität auszubauen und seine Produktivität zu steigern. 2005 schließlich, stieg man in die industrielle Rohwurstproduktion ein und setzte auch hier auf die Erfahrung des ostwestfälischen Anlagenbauers. Um vom Frischfleischankauf unabhängiger zu sein, entschied man sich 2007 für die Investition in Schröter Auftauanlagen. Seitdem kann Brandt wesentlich flexibler auf die Marktbedürfnisse reagieren und den zweitweise extrem hohen Fleischrohstoffpreisen entgegenwirken.

Das aktuelle Projekt

„Unsere Kooperation mit nationalen und internationalen Fleischwarenbetrieben machte 2019 Investitionen in ein Distributionscenter mit Kühlräumen notwendig. Dazu gehörte auch die Bestellung einer weiteren halbkontinuierlichen Durchlaufanlage von Schröter“, berichtet Richard Brandt. „Um die Prozesse Räuchern, Trocknen, Heißbräuchern, Kochen und Duschen abbilden zu können, haben wir das Maschinenteil der Heißrauchzone mit einem zusätzlichen Kühlregister ausgestattet“, erläutert Dietrich Schröter die Details und ergänzt: „Für die polnische Kolbassa – ein sogenanntes Kaltrauchprodukt – verfügt der SEMIjet® nun über die zusätzliche Funktion Reifen im Temperaturbereich von 14 °C bis 28 °C.“

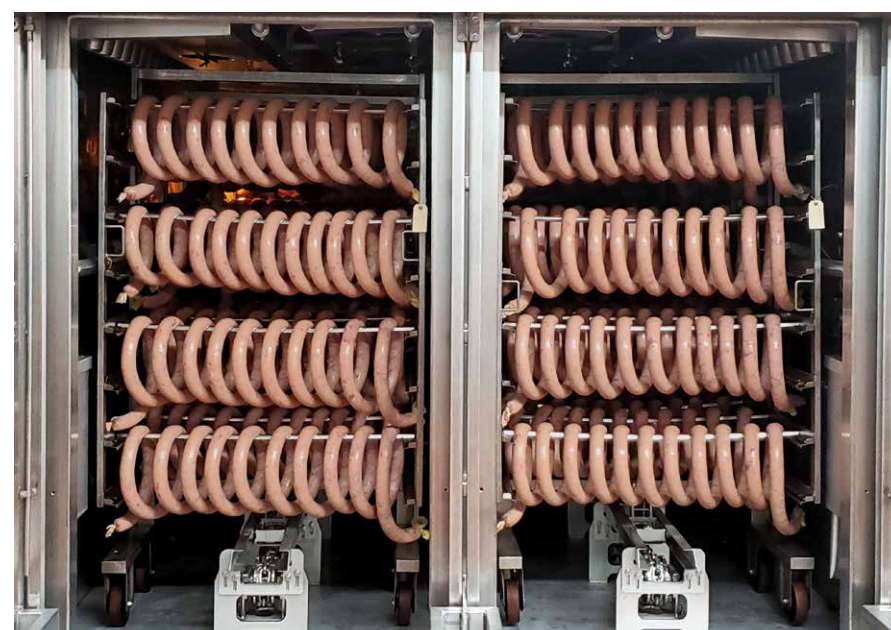


MIT ALLEN-BRADLEY-STEUERUNG und Intouch alles im Blick

Zuverlässiger Partner vor Ort

Zuständig für die reibungslose Abwicklung des sechswöchigen Projektes war Wiberg Equipment Sales, die kanadische Vertretung von Schröter. „Wiberg hat die komplette Baustellenkoordination geführt. Dazu gehörte zum einen die Beistellung der notwendigen Montagehilfen wie Gabelstapler, Seil- lifte, Leitern und Baucontainer. Zum anderen war

Wiberg für die Bestellung und Koordinierung der einzelnen Handwerkerwerke wie z. B. Elektriker, Versorgungstechniker für Wasser, Dampf und Druckluft oder Dachdecker verantwortlich. Da griff ein Rädchen perfekt ins andere“, zeigt sich Richard Brandt zufrieden. Beste Voraussetzungen also für gemeinsame zukünftige Projekte.



GLEICHMÄSSIG TROCKNEN bei geringem Gewichtsverlust

Interview

Im MeetingPoint-Gespräch erläutern Brigitte Brandt, Vize Präsidentin, G. Brandt Meat Packers Ltd., und Charlie Saldutto, Betriebsleiter bei Brandt, warum sie die langjährige Zusammenarbeit mit Schröter schätzen.

MeetingPoint: Seit wann arbeiten Sie mit Schröter zusammen?

Brigitte Brandt: Seit 1997 setzen wir komplett auf Schröter. Wir schätzen es sehr, dass es ein inhabergeführtes Familienunternehmen ist und unsere Wünsche so immer direkt umgesetzt werden. Außerdem haben wir mit der Vertretung Wiberg Kanada einen starken und kompetenten Partner an unserer Seite, kurze Wege und direkter Service inklusive.

MeetingPoint: Warum haben Sie sich immer wieder für Schröter entschieden?

Charlie Saldutto: Die solide und robuste Anlagentechnik überzeugt einfach. Außerdem liegt die technische Verfügbarkeit bei nahezu 100 Prozent. Für mich bedeutet das wenig Arbeit.

Brigitte Brandt: Das Luftführungskonzept der Anlagen sorgt für eine gute Gleichmäßigkeit beim Trocknen und einen geringen Gewichtsverlust. Das überzeugte uns von Anfang an. Außerdem verwendet Schröter die US-amerikanische Allen-Bradley-Steuerung und die Prozessleitsoftware Intouch. Vorteil für alle Schröter-Kunden: Es gibt genügend Techniker, die sich mit diesen Systemen auskennen. Gleichzeitig ist über Intouch jederzeit schnelle Hilfe aus Deutschland möglich.

MeetingPoint: Welche Vorteile bietet Ihnen die neue Schröter-Anlage?

Charlie Saldutto: Das Besondere am neuen SEMIjet® ist, dass wir diese Anlage nicht nur für traditionelle Heißrauchprodukte wie Wiener, Frankfurter, Mortadella und Kochschinken verwenden können, sondern auch zum Kalträuchern von speziellen Produkten, wie z. B. die polnische Kolbassa.

MeetingPoint: Frau Brandt, Herr Saldutto, vielen Dank für das Gespräch.

„Das Anlagenkonzept von Schröter und der gute Service hier vor Ort überzeugen uns seit über 20 Jahren.“

BRIGITTE BRANDT, Vize Präsidentin, G. Brandt Meat Packers Ltd.

SEMIjet®: Wiberg setzt auf eine weitere halbkontinuierliche Anlage von Schröter

SCHRÖTER VERTRETUNG IN KANADA

Wiberg Equipment Sales

Wilhelm Berger gründete 1947 in Österreich die Wiberg GmbH, um Wurstproduzenten gebrauchsfertige Gewürze mit gleichbleibender Geschmacksqualität anzubieten. 1987 gründete Richard Welzel die Wiberg Corporation in Mississauga, Ontario, Kanada. Als Wursthersteller mit langjähriger Erfahrung in der Lebensmittelindustrie dehnte er das Wiberg-Konzept auf Nordamerika aus.

Darüber hinaus gründete er im gleichen Jahr den Geschäftsbereich Wiberg Equipment Sales, der eine Vielzahl neuer und gebrauchter Fleischverarbeitungsgeräte verschiedener Hersteller liefert. Die Zusammenarbeit mit Schröter begann bereits vor 40 Jahren auf Initiative von Richard Welzel, der damals für den Pharmakonzern Höchst in Toronto

tätig war. Mehr als vier Jahrzehnte ist Richard Welzel nun mit Schröter verbunden. Welche Ehe hält heute noch so lange?

„Eines unserer Ziele ist es, Kunden weltweit qualitativ hochwertige Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen und einen hervorragenden Kundenservice zu bieten.“ erläutert Welzel. „Mit unserem 100-köpfigen erfahrenen, mehrsprachigen Team können wir eine breitgefächerte Palette von Lösungen entwickeln, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind.“ Das gilt auch für das komplette Programm an Schröter Warm- und Kalträucherkammern, Trocknungs- und Auftauanlagen sowie Intensivkühlanlagen.

SCHRÖTERS

Lieferumfang

- 1998
 - > 1 X HEISSRAUCH-KOCHANLAGE THERMICjet® HR6
 - > 1 X GLIMMRAUCHERZEUGER SMOKjet® RH
- 2003
 - > 3 X HALBKONTINUIERLICHE DURCHLAUFANLAGE SEMIjet® HRIK16, EINREIHIG
 - > 3 X RAUCHERZEUGER SMOKjet® RH
 - > 1 X SEMIjet® HRIK16, ZWEIREIHIG
 - > 1 X GLIMMRAUCHERZEUGER SMOKjet® RH
- 2005
 - > 2 X CLIMAjet® KR16, ZWEIREIHIG
 - > 2 X GLIMMRAUCHERZEUGER SMOKjet® RH
- 2007
 - > 2 X CLIMAjet® AT14, ZWEIREIHIG
- 2019
 - > 1 X HALBKONTINUIERLICHE DURCHLAUFANLAGE SEMIjet® HRIK16, ZWEIREIHIG
 - > 1 X GLIMMRAUCHERZEUGER SMOKjet® RH09
 - > 1 X VOLLAUTOMATISCHE REINIGUNG RGA
 - > 1 X PROZESSLEITSOFTWARE INTOUCH US HERSTELLER WONDERWARE
 - > 1 X ALLEN BRADLEY PLC / 10 ZOLL TOUCHPANEL

Kompetente Kundenbetreuung – weltweit

Vertretungen und Niederlassungen von Schröter finden sich auf jedem Kontinent. Nun ergänzen Branelli Co. d.o.o. in Serbien sowie Espalsa S.R.L. in der Dominikanischen Republik das weltumspannende Service-Netzwerk.

Branelli Co. d.o.o.

Wurde im April 2014 in Belgrad gegründet. Das kontinuierlich wachsende Unternehmen verkauft Maschinen und Geräte vor allem für die Lebensmittelindustrie und bietet außerdem Beratungsleistungen für die Fleischindustrie. „Gemeinsam mit Branelli haben wir erfolgreich zahlreiche Projekte abgewickelt – sowohl für Unternehmen in Serbien als auch in Nordmakedonien und Montenegro“, erläutert Frank Mack, Vertriebsleiter bei Schröter. „In diesem Gebiet wird Branelli ab sofort unsere Kunden persönlich, direkt und umfassend beraten und betreuen.“

Neben Schröter vertritt Branelli Co. d.o.o. weitere Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus Deutschland und anderen EU-Ländern, wie



Österreich, Italien, Spanien, Dänemark und den Niederlanden. Dazu zählen beispielsweise Unternehmen, die hochwertige Hygieneausrüstungen sowie Abwasserbehandlungssysteme herstellen, die sich in zahlreichen Branchen anwenden lassen. Dabei spielt es keine Rolle, für welche Branche das erfolgreiche Unternehmen tätig ist, grundlegendes Ziel ist es, ein Vertrauensverhältnis zu den Kunden aufzubauen, um so vor Ort effektiv und schnell auf alle Bedürfnisse und Anforderungen zu reagieren. Persönliche Kontakte pflegt Branelli Co. d.o.o. auch auf wichtigen Messen in Europa, wie z. B. der IFFA, der Anuga und der Interpack sowie auf kleineren Messen in Mailand und in der Region. So ist das Team stets am Puls der verschiedenen Branchen und kann aktuelle Trends in allen Märkten umsetzen, in denen man tätig ist.

Espalsa S.R.L.

Ist ein Familienunternehmen, das die Eheleute Oliverio Espaillat und Carmen Ureña de Espaillat 1992 in der Dominikanischen Republik gründeten. Seit den Anfängen versorgt das Unternehmen die Fleischindustrie mit Zutaten, Rohstoffen und Verpackungen sowie mit Maschinen für die Herstellung von Fleischprodukten. Darüber hinaus beliefert das Unternehmen die Backindustrie mit Zutaten wie z. B. Instantheft, Margarine, Backpulver, Vormischungen oder Fruchtfüllungen. Ein dritter Geschäftszweig ist die Herstellung von Produkten für den Massenkonsum wie Ketchup, Mayonnaise, Dressings sowie der Vertrieb von Nudeln, Babywindeln, Insektenschutzmitteln, Haferflocken oder Rosinen. Ein weiteres großes Standbein ist das Bedrucken von Verpackungsfolien für die hiesigen Fleischwarenbetriebe.



Espalsa, mit Hauptsitz in Santiago de los Caballeros und einem Vertriebszentrum in Santo Domingo, der Hauptstadt der Dominikanischen Republik, beschäftigt rund 292 Mitarbeiter. Das Unternehmen verfügt über eine gut organisierte Marketing- und Verkaufsmannschaft, die das ganze Land erreicht. Das Vertrauen und der gute Ruf, den Espalsa seit über 28 Jahren genießt, hat das Unternehmen zur Nummer Eins der Dominikanischen Republik im Vertrieb von Fleisch- und Backzutaten gemacht. Espalsa verfügt über ein erfahrenes nationales Verkaufsteam mit einer breiten Marktkenntnis, das neben Schröter weitere Hersteller von Fleischausrüstungslinien unter anderem aus Deutschland, Österreich und Mexiko vertritt. „Wir sind sicher, dass wir einen Partner an unserer Seite haben, der unsere Kunden vor Ort optimal unterstützt“, sagt Dietrich Schröter.



CORONA

Schröter Krisenstab handelt umsichtig

Auch das Unternehmen Schröter ist von der weltweiten Pandemie betroffen. Wie wir alle. Es geht um das Wohl und die Gesundheit der Mitarbeiter an allererster Stelle. Und es geht darum, alles zu tun, um die wirtschaftlichen Belange des Unternehmens und seiner Kunden so gut wie möglich abzusichern.

Wir haben einen Krisenstab eingesetzt, der sich täglich trifft und die aktuelle Lage bewertet. Er setzt sich zusammen aus Geschäftsführung, IT-Leitung, Produktions- und Serviceleitung sowie Arbeitnehmervertretern und Betriebsrat. Grundlage aller unserer Entscheidungen sind die Empfehlungen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und der für Infektionskrankheiten zuständigen deutschen Bundesbehörde, dem Robert Koch-Institut.

Wir wissen, dass Corona zu erheblicher Verunsicherung führt. Aus diesem Grund ist uns eine transparente, offene Information für Mitarbeitern und Kunden besonders wichtig. Deshalb haben wir eine eigene Mailadresse des Krisenstabs eingerichtet. Diese Adresse wird von vielen benutzt – fast sind wir für unsere Mitarbeiter schon ein kleines Gesundheitsamt geworden! Ein Zeichen für das funktionierende Miteinander im Betrieb sind auch die vielen konstruktiven Vorschläge aus den Abteilungen, die uns täglich erreichen.

Wir treffen alle Vorkehrungen für die Gesundheit unserer Mitarbeiter. In verschiedenen Rundmails und Aushängen informieren wir laufend über die erforderlichen hygienischen Maßnahmen und Kontaktregelungen. Spender mit Desinfektionsmitteln gibt es in ausreichender Menge überall im Betrieb. Die Touchpads an den Anlagen werden desinfiziert. Wir stellen den Mitarbeitern unserer Spediteure und Zulieferern ein eigenes WC zur Verfügung. Homeoffice-Regelungen wurden dort eingeführt, wo sie sinnvoll sind. Meetings halten wir per Video- oder Telefonkonferenzen ab. Die Einsätze unserer Monteure und Kundendienstmitarbeiter finden in enger Abstimmung mit Krisenstab und Kunden statt.

Grenzsicherungen und Reisebeschränkungen treffen uns alle, Kunden wie das eigene Unternehmen. Baustellen in den USA, Frankreich, Polen, Italien, Japan, Südkorea, Neuseeland, Australien und Südafrika können derzeit teilweise von unseren eigenen Monteuren nicht weiter bedient werden. Wir haben, wo immer es ging, Lösungen gefunden, neue Anlagen auch mit Monteuren aus den jeweiligen Ländern zu installieren. In Schweden und Holland sind unsere eigenen Teams vor Ort, um die Anlagen unserer Kunden aufzubauen.

Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie zuversichtlich. Bleiben Sie uns gewogen. Gemeinsam überwinden wir die Krise.

„
Das gibt mir persönlich Kraft: Unsere Familie hält eng zusammen. Wir kochen gemeinsam, werkeln in Haus und Garten, machen Fahrradtouren.“

– KLAUS SCHRÖTER

„
Ich empfehle: Stärken Sie Ihr Immunsystem! Ich treibe besonders viel Sport. Unsere schulpflichtigen Kinder sind jetzt zuhause und finden das gar nicht so schlecht.“

– DIETRICH SCHRÖTER

KRISENSTAB@SCHROETER-
TECHNOLOGIE.DE

HIER ERREICHEN UNS ALLE ANFRAGEN
VON MITARBEITERN UND KUNDEN. WIR
ANTWORTEN UMGEHEND.



INSIDE

Souverän, frisch, modern

Die MeetingPoint erscheint seit März 2019 im neuen Look. Dazu passend zeigt sich nach einem Makeover jetzt auch der Webauftritt von Schröter in neuem Gewand.

Vom Unternehmensfilm über das Kundenmagazin bis hin zur Website präsentiert sich nun alles konsistent und spiegelt die Premiumanmutung der Schröter Anlagensysteme wider. Im Fokus der Überarbeitung stand die Optimierung der Smartphone-Variante, und so wurde auch die Desktopversion von der mobilen Anwendung aus gedacht.

Optimierte Usability

Die Startseite empfängt den Nutzer mit drei Bildmotiven im Slider, die unten durch eine Newsleiste und die Sprachauswahl (Deutsch, Englisch, Spanisch

und Russisch) ergänzt werden. Scrollt man weiter nach unten, schließt ein dunkler Footer die Seite ab. Hier finden sich die Top Links zu den Produktbereichen, eine Suchfunktion sowie die Kontaktdaten mit Adresse, Fax- und Telefonnummer. Da der Footer sich auf allen Seiten wiederfindet, sind die Kontaktdaten überall leicht zugänglich.

Neu ist auch, dass es keine lange Menüleiste mehr gibt. Stattdessen öffnet sich nun per Klick eine weiße Seite mit dem Menü, von dem aus es sich einfach navigieren lässt. Rechts erscheinen immer die Top Links, von denen man schnell zu den einzelnen Anlagentypen kommt. Da sich die zusätzliche Navigation an der linken Seite bewährt hat, bleibt diese bestehen.

In der Rubrik Unternehmen fallen im Header sofort die aktuellen, hellen Fotos auf, die Rubrik Produkte greift ein Motiv aus dem Unternehmensfilm auf. Der Bereich Download ist ab sofort zweigeteilt: Zunächst gibt es hier Videos und Prospekte. Neu ist der Unterpunkt „Medien“ – eine Bühne für den Unternehmensfilm und die Ausgaben der Meeting-Point.

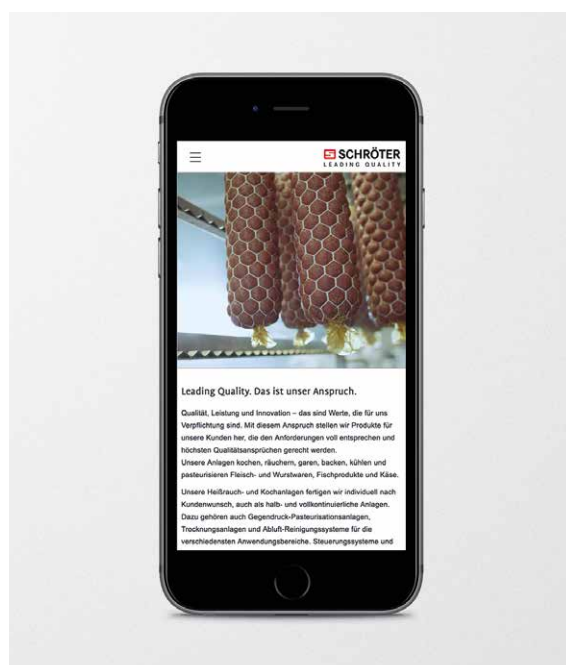
„
Reduziert auf das Wesentliche –
der neue Webauftritt
“

Die Smartphone-Variante

Das Verhalten der Bild- und Textdarstellungen wurde komplett verändert und für das Smartphone optimiert: So kann man zwar weiterhin in den Rubriken scrollen, doch die Texte sind nicht mehr mit Bildern unterlegt. Außerdem sind alle Bilder anders skaliert. Darüber hinaus ist das Menü relativ groß gehalten mit übersichtlichen Untermenüs. Alle Inhalte sind nun noch einfacher und schneller zu finden. Nicht zuletzt sorgen Sprungmarken, ein Zurückbutton und Pfeile dafür, dass der Nutzer besser vor und zurück navigieren kann. Bei einem Klick erscheint die Auswahl rot, bei einem Mouseover ebenfalls. So sieht man immer genau, wo man sich gerade befindet.

AUF EINEN BLICK

- > moderner technischer Look – souverän, frisch, clean
- > übersichtliche Navigation
- > helle Header mit modernen Fotomotiven
- > neue Rubrik „Medien“ mit Unternehmensfilm und MeetingPoint-Ausgaben
- > bessere Usability für Smartphones: u. a. anders skalierte Bilder, relativ groß gehaltenes Menü und Zurückbutton



IMPRESSUM

Herausgeber Schröter Technologie GmbH & Co. KG, 33826 Borgholzhausen, info@schroeter-technologie.de, www.schroeter-technologie.de | V.i.S.d.P. Klaus Schröter | Konzept, Layout und Redaktion STEUER Marketing und Kommunikation GmbH, www.agentur-steuer.de | Verantwortlicher Redakteur ED Presse & Public Relations, Spenge | Fotografie und Grafik Steuer Marketing und Kommunikation GmbH, Archiv Wiberg, Sven H. Hillert

WWW.SCHROETER-TECHNOLOGIE.DE